

Kleine Anfrage

des Abg. Maximilian Gerner AfD

Linksextremistische Aktivitäten und Straftaten im Landkreis und in der Stadt Reutlingen

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele linksextremistisch motivierte Straftaten wurden seit dem Jahr 2015 im Landkreis Reutlingen sowie in der Stadt Reutlingen registriert (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Delikt, Tatmittel sowie getrennt nach Landkreis und Stadt Reutlingen)?
2. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu den seit 2015 im Landkreis und in der Stadt Reutlingen besonders häufig von linksextremistisch motivierten Straftaten betroffenen Objekten und Personen vor, insbesondere hinsichtlich des Farbantriebs auf das Wohnhaus des Landtagsabgeordneten Maximilian Gerner?
3. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu dem Anschlag auf das Umspannwerk in Reutlingen vor, insbesondere hinsichtlich möglicher politischer Motive, extremistischer Bezüge, des entstandenen Schadens sowie des aktuellen Ermittlungsstandes?
4. Welche aktiven linksextremistischen Gruppierungen, Zusammenschlüsse oder Szenestrukturen werden derzeit im Landkreis Reutlingen und in der Stadt Reutlingen beobachtet?
5. Wie hoch ist die Aufklärungsquote bei linksextremistisch motivierten Straftaten im Landkreis Reutlingen im Vergleich zu anderen Phänomenbereichen der Politisch Motivierten Kriminalität, insbesondere PMK-rechts, PMK-ausländische Ideologie sowie PMK-religiöse Ideologie?
6. Wie bewertet die Landesregierung die Entwicklung linksextremistischer Aktivitäten im Landkreis und in der Stadt Reutlingen seit 2015 ein?
7. In welchen Formen und Ausprägungen tritt das konkrete und abstrakte Gefährdungspotenzial der linksextremistischen Szene im Landkreis und in der Stadt Reutlingen nach Einschätzung der Landesregierung zutage?
8. Wie viele Personen wurden seit dem Jahr 2020 bis heute im Landkreis Reutlingen als linksextremistische Gefährder oder Relevante Personen eingestuft (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Geschlecht sowie Gefährder bzw. Relevante Person)?

9. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über personelle, organisatorische oder sonstige Verbindungen zwischen linksextremistischen Akteuren im Landkreis Reutlingen und entsprechenden Strukturen in Tübingen, Stuttgart oder anderen Teilen Baden-Württembergs vor?
10. Wie viele Offensiv- und Gefährderansprachen wurden seit dem Jahr 2020 gegenüber Personen aus dem linksextremistischen Spektrum im Landkreis Reutlingen durchgeführt (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Anzahl)?

17.09.2026

Gerner AfD

Begründung

Der SWR berichtete am 4. März 2026 unter der Überschrift „Farbanschläge auf Häuser von AfD-Politikern in Reutlingen“ über Schmierereien an mehreren privaten Wohnadressen. Nach Angaben des SWR ermittelte die Polizei wegen des Verdachts auf Sachbeschädigung und Beleidigung; zugleich seien auf der Plattform „Indymedia“ Bekennerschreiben einer als „Antifa“ bezeichneten Gruppierung aufgetaucht, deren Echtheit von der Polizei geprüft wurde.

Im Juni 2026 berichtete der SWR zudem über eine Brandstiftung in einem Reutlinger Umspannwerk. Das Landeskriminalamt und das Staatsschutz- und Antiterrorismuszentrum nahmen Ermittlungen auf; ein möglicher extremistischer Hintergrund wurde geprüft, ohne dass zu diesem Zeitpunkt ein politisches Tatmotiv feststand. Später wurde auch einer möglichen Verbindung zu einem linksextremistischen Blog nachgegangen.

Vor diesem Hintergrund soll die Kleine Anfrage klären, welche Erkenntnisse der Landesregierung zu Umfang, Entwicklung, Strukturen und Vernetzungen des Linksextremismus im Landkreis und in der Stadt Reutlingen vorliegen und wie die genannten Vorfälle sicherheitsbehördlich eingeordnet werden.